

55plus

Es geht um die Spiritualität

ISNY (sz) - „55plus“ trifft sich am 5. April um 16.30 Uhr in der Waldburg-Zeil Klinik Alpenblick. Thema ist „Spiritualität – ändern sich im Alter die Fragen an das Leben?“

„Oftmals“, so Dr. med. Erik Wenglein, Gruppenleiter, Psychoanalytiker und Oberarzt der Klinik Alpenblick, „wird das Wort „Spiritualität“ im europäischen Verständnis fälschlicherweise mit Religion und Glauben gleichgesetzt. Tatsächlich gibt es aber viele verschiedene Formen der Spiritualität. Vereinfacht könnte man sie als die persönliche Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens verstehen – unabhängig von jeder Glaubensrichtung oder Zugehörigkeit zu einer Konfession.“

Die unabhängige Gruppe „55plus“ beschäftigt sich seit über einem Jahr mit Themen rund ums Älter Werden. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, gerne auch zur unverbindlichen einmaligen Teilnahme. Weitere Auskünfte über Dr. Erik Wenglein, Telefon (07562) 71-1503 oder ewenglein@wz-kliniken.de.

VHS Senioren

Senioren treffen sich zum Winterabschluss

ISNY (sz) - Die Seniorengruppe der VHS trifft sich am Mittwoch, 6. April, von 14.30 bis 16 Uhr in der Unteren Bleiche (VHS-Gebäude, 1. Stock) zum Winterkursabschluss. Dieser Nachmittag wird offen gestaltet, das heißt, Interessenten gleich welchen Alters sind zum Zuschauen und Mitmachen eingeladen, um diese Art zu Tanzen einmal unverbindlich kennen zu lernen.

Gymnasium Isny

Klassen 5 bis 7 führen Kindermusical auf

ISNY (sz) - Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 7 des Isnyer Gymnasiums führen am 22. und 23. April das Kinder-Musical „Das war der Hirbel“ nach dem gleichnamigen Roman von Peter Härtling auf.

Der Hirbel, ein 9-jähriger Junge mit einer wunderbaren Gabe zu Singen, wächst seit seiner Geburt in verschiedenen Pflegefamilien und Kinderheimen auf. Dass er Schaden genommen hat an Körper und Seele, aber auch einen ganz eigenen Blick auf die Welt hat, schildert Peter Hürtling eindrucksvoll in seinem Kinderbuch. Diesen Stoff haben die Siebtklässler des Gymnasiums für die Musical-Bearbeitung von Helma und Steffen Hinger gemeinsam mit dem Unterstufenchor und der Schulband sowie der Tanz-AG unter der Leitung von Roland Klein, Dieter Schmidhäuser, Annkatrin Lenke und France Hartig-Hopf einstudiert. Die Aufführungen beginnen an beiden Tagen um 19.30 Uhr im Theater- und Gemeindesaal Rohrdorf.

Beuren

Ortschaftsrat tagt am Donnerstag

BEUREN (sz) - Am Donnerstag, 7. April, tagt der Ortschaftsrat um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Öffentlich geht es um den neuen Feuerwehrkommandanten, um die Sirene Gumpelshofen und um Ausgleichsmaßnahmen Braunhalde II. Anschließend ist nichtöffentliche Sitzung.

Kurz notiert

Die Anlaufstelle für Seniorenarbeit „Herz und Gemüt“ in der Unteren Mühle hat am Mittwoch, 6. April, keine Sprechstunde.

Landfrauennachmittag ist am Donnerstag, 7. April, um 14 Uhr im Gasthaus Silberdistel in Christzhofen. Es referiert Diplom Psychologin Elke Pohl zum Thema: „Frauen im Wandel – Familien auf neuen Wegen“.

Zum Thema „Krampfadern – Schönheitsfehler oder ernste Erkrankung?“ sprechen Dr. med. Stefan Haas und Dr. med. Aicham am Mittwoch, 6. April, um 19.30 Uhr im Kursaal in Neutrauchburg.

„Atemholen im Alltag“ der Begegnungsstätte Landpastoral ist wieder am Montag, 11. April, 20 Uhr beziehungsweise am Mittwoch, 13. April, um 9 Uhr.

3. Internationales Schlittenhundewagenrennen

Zuschauer feuern Hunde an

EISENHARZ (swe) - 1500 Besucher sind am Wochenende nach Eisenharz gereist, um zwei Tage lang ein Spektakel der besonderen Art mitzuerleben. Dem Ruf des 3. Schlittenhundewagenrennens folgten auch 70 Musher mit ihren 300 Hunden, die sich zum Saisonabschluss auf die vier Kilometer lange Strecke durch das Eisenharzer Moor machten.

Das „Konzert“ der 300 Hunde konnte man am Wochenende weithin vernehmen. Gebelle und Gejaule war die Begleitmusik des Schlittenhundewagenrennens, das auch in seiner dritten Auflage großen Zuspruch sowohl von Zuschauern als auch den Aktiven erfuhr. „Das ist ein supertoller Trial“, sagte beispielsweise Horst Falk, der, wie fast alle Musher, am Start von Sprecher Dieter Reichl interviewt wurde. Reichl sorgte auch in den Startpausen dafür, interessante Informationen aus der Musherzone unters Volk zu bringen.

Bereits am Freitagabend trafen die ersten Musher in Eisenharz ein und bauten sich hoch oben am Berg eine kleine Wohnwagenstadt. Das Kaiserwetter am Samstag und Sonntag erfreute zwar die Zuschauer, war aber dennoch leicht problematisch für die eher Kälte liebenden Hunde. „Wir haben eine Wasserstelle eingebaut“, sagte Bernd Reck vom veranstaltenden Gästeteam Argenbühl. Auch die Musher selbst lieben Vernunft walten und führen die erstmals auf vier Kilometer ausgedehnte Strecke im „Schongang“. „Just for fun“ war die Devise – das Ergebnis eher Nebensache.

Dass es bei den Hunden unterschiedliche Temperamente gibt, konnten die Zuschauer durchaus beobachten. Während vor allem in der Jogger-Klasse so mancher Vierbeiner erst nach mehreren Kommandos die Strecke unter seine Pfoten nahm, waren für die größeren Gespanne oftmals mehrere helfenden Hände notwendig, um nicht vorzeitig die Startlinie zu überfahren. Rhythmisches Klatschen und Anfeuerungsrufe begleiteten aber fast alle – egal ob Jogger, Radler, Dogcarts oder die Gespanne, die sich in unterschiedlichen Klassen mit bis zu zwölf Hunden auf die Strecke machten.

Reck ist sehr zufrieden

Äußerst zufrieden äußerte sich gestern Nachmittag dann auch Bernd Reck: „Es lief supergut, wir hatten keine Unfälle und auch die beteiligte Turnerjugend war mit den Umsätzen bei der Bewirtung sehr zufrieden“. Für die Musher und ihre Tiere ging in Argenbühl auch die Saison zu Ende. „Wir werden jetzt zwei Monate lang Pause machen“, erläuterte der Schweizer Musher Rolf Pichler, der insgesamt zehn Hunde besitzt und dem Schlittenhundewagensport seit vier Jahren nachgeht. Pichler hofft wie seine Musherkollegen und zahlreiche Zuschauer auf eine Fortsetzung der Argenbühler Schlittenhundewagenrenn-Veranstaltungen. Solche Komplimente hört Bernd Reck gern: „Sofern wir auch im kommenden Jahr wieder fachkundige Unterstützung bekommen, steht dem nichts im Wege.“



Hopp, hopp, hopp: Unter den Anfeuerungsrufen der Zuschauer legte Bianca Hochstein mit ihrem Sechser-Hunde-Gespann los. Foto: Susi Weber

Gemeinderat

Es geht um ein Feuerwehrauto

ISNY (sz) - Der Ausschuss für Technik und Umwelt tagt heute in öffentlicher Sitzung. Beginn ist um 18 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen: 1. Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Freiwillige Feuerwehr: Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Abteilung Stadt, Feuerwehrlöschfahrzeug für die Abteilung Isny-Beuren; 2. Sanierung Rainsiedlung, zweiter Bauabschnitt – Bauvergaben; 3. Sanierung Wasserleitung Ratzenhofen – Bauvergaben; 4. Ganztagesbetreuung Gymnasium, Rohbauarbeiten – Bauvergaben; 5. Planung Freiflächengestaltung Schulzentrum Rain – Vergabe weiterer Teilleistungen, Außenanlage Gymnasium; 6. Aufhebung Container-Standorte; 7. Bekanntgaben; 8. Anfragen und Anregungen.

„Untere Mühle“

Heidi Kohl hält Gesundheitsseminar

ISNY (sz) - Der deutsche Verein für Gesundheitspflege veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Adventgemeinde Lindenberg vom 7. bis 13. April ein Gesundheitsseminar in Isny. Die Vorträge zu Naturheilmitteln finden am Donnerstag um 19 Uhr sowie Freitag bis Sonntag um 10 Uhr und 19 Uhr in der Altenbegegnungsstätte „Untere Mühle“, Seidenstraße 43, statt. Zusätzlich wird das Seminar durch Kochkurse ergänzt, von Montag bis Mittwoch jeweils um 10 Uhr. Nähere Infos unter Telefon (08381) 940907.

Singschule Beuren

Singgruppe gibt ihr erstes Konzert

BEUREN (wei) - Ihr erstes Konzert gab die Singgruppe Beuren im Neutrauchburger Kursaal.

Geleitet wird die Singschule von Anne Regina Sieber, die die Lieder erläuterte und als Dirigentin fungierte. Vor über 100 Zuschauern wurden Kinder- und

Volkslieder gesungen, ausgewählt aus dem ganzen Repertoire der Jugend-singgruppe. A-capella-Lieder und Tanzeinlagen zeigten die vielen Richtungen des bereits erarbeiteten Liedgutes. Begleitet wurde das Konzert von Ingrid Menig am Flügel, die auch bei den vielen Proben mit dabei war.

Sowohl die Kleinsten als auch die Größeren haben in den letzten Monaten mit viel Geduld und Einsatz geübt. Die Solisten kommen aus dem Kreise der Singschule und verdeutlichen die Wichtigkeit des gemeinsamen Singens und Arbeitens innerhalb der Gruppe.

Klavier plus

Hauser bringt Melancholisches

ISNY (bm) - Ein Stück der Münchner Musikhochschul-Welt hat Hans-Christian Hauser, Klavier, mit dem vierten Konzert der Reihe „Klavier plus“ nach Isny gebracht. Drei seiner Schüler boten einen Einblick in ihre Jahresarbeit über slawische und jüdische Lieder, unterstützt durch Johannes Kübler, Augsburg.

Peking, und Tatjana Winkler, Sofia, beide Sopran, vor.

Auch den zweiten Teil des Abends durchwehte fremdartige Wehmut. Zunächst hörte das Publikum hebräische Lieder von Ben Steinberg und Simon Sargon, die diese für den liberal-jüdischen Synagogengottesdienst komponierten. Fast schon so etwas wie Stimmung, zumindest aber ein lebhafteres Mitgehen kam bei den an den Schluss des Abends gesetzten, volkstümlichen jiddischen Liedern auf: Diese erzählten vom Glück und der Liebe der kleinen Leute aus der untergegangenen Kultur der osteuropäischen Stetl. Auf Initiative von Hauser gestaltet die Musikhochschule am 9. Mai in München ein Konzert mit ähnlichem Repertoire zum Gedenken an das Kriegsende vor 60 Jahren.

Polizeinotizen

Mofa mit 60 km/h gestoppt

ISNY (sz) - In der Nacht von Samstag auf Sonntag fiel einer Streife der Wängener Polizei ein Mofa auf, welches teilweise mit über 60 km/h auf der B12 in Richtung Lindau fuhr. Die Beamten staunten nicht schlecht, als sie das Mofa in Augenschein nahmen, denn an diesem schienen nur noch wenige Bauteile im Originalzustand zu sein. Der 16-jährige Kfz-Mechaniker hatte dem Gefährt durch sein Wissen zu 45 km/h mehr Geschwindigkeit verholphen. Leider vergaß er, dass das Mofa dadurch neben der Betriebserlaubnis auch den Versicherungsschutz verloren hat

und sein Führerschein zum Fahren nun nicht mehr ausreicht. Deshalb wird er wegen mehrerer Verstöße angezeigt.

Schaukasten eingeschlagen

ISNY (sz) - In der Nacht von Freitag auf Samstag haben Unbekannte eine dicke Glasscheibe aus Sicherheitsglas an der Arkade in der Wassertorstraße eingeschlagen. Der Schaukasten, welcher für ein Isnyer Fotogeschäft wirbt, wurde mit brachialer Gewalt zerstört. Der Sachschaden wird auf rund 300 Euro geschätzt. Die Polizei in Isny (07562/976550) sucht jetzt Zeugen.

Stephanuswerk



Mitarbeiter spenden 600 Euro für „Mariphil“

Die Mitarbeiter des Bereiches Services im Stephanuswerk Isny haben einen gemeinsamen Jahresabschluss im Ferien- und Tagungshotel gefeiert und ihr Trinkgeld aus dem Jahr 2004 zur Verfügung gestellt. Martin Riester, Organisator von Mariphil, übernahm mit seinen „Köchinnen“ die Bewirtung und erwirtschaftete für das Hilfsprojekt auf den Philip-

pinen 600 Euro. Nikolaus Schmid, Bereichsleiter Services, freute sich über die tolle Geste seines Mitarbeiterstabs. Martin Riester erklärte, wie viel mit einer solchen Summe vor Ort erreicht werden kann. Von links nach rechts: Nanette Karg, Maria Elvita und Martin Riester, Nikolaus Schmid, Christine Eugler und Brigitte Schenk. Foto: oh

Musikalischer Nachmittag

„D'Syrgensteiner“ locken

EGLOFS (sz) - Zum 15. Mal hat der musikalische Nachmittag des Heimat- und Trachtenvereins „D'Syrgensteiner“ Eglofs im gut besuchten Dorfstadel stattgefunden.

Den Auftakt des abwechslungsreichen Programms, durch das Konrad Tschöll mit lockerer Art führte, machte die D'Syrgensteiner-Jugendgruppe mit dem Allewander. Nach der Begrüßung des Vorsitzenden Stefan Milz spielten Raimund Kresser und Johann Peter mit ihren Steirer-Organen auf. Ihnen folgten das Gitarren-Duo Carola Walser und Kathrin Kempter sowie die Geschwister Christian, Stefan und Michael Sinnstein mit buntem Akkordeon-Spiel.

Zwischendurch erfreute die Jugendgruppe der D'Syrgensteiner das

Publikum mit dem Schuhplattler „Schlieracher“. Zum Schluss des ersten Teils spielten die Altusrieder Volksmusikföhla und die Tanzgruppe der Trachtler „The Coach“.

Der zweite Teil wurde wiederum durch die Jugendgruppe der Syrgensteiner mit einem Burschenplattler eröffnet. Weitere Programmpunkte waren der Steirer-Orgelspieler Eugen Räder, das Nachwuchs-Glockenspiel der Syrgensteiner und die beiden Akkordeon-Spieler Madelaine Weber und Julian Stumpf. Kurz vor Ende des Programms ließen die Eglofser Goibel-schnalzer ihre Peitschen knallen. Das „Mühlrad“ der Trachtenjugend bildete den gelungenen Abschluss des Nachmittags. Die vielen Helfer des Heimat- und Trachtenvereins versorgten die Besucher mit Kaffee und Kuchen.

Mitarbeitererehrungen bei der Stadtverwaltung



Zum Dank für die Treue zur Stadt gibt es Vitamine

Anlässlich der jährlichen Personalversammlung haben Bürgermeister Manfred Behring (links) und der Personalratsvorsitzende der Stadt, Arthur Besler (rechts), zahlreiche Beschäftigte für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Arbeitgeber „Stadt“ geehrt. Dank und Anerkennung für die Treue zum Dienstherrn wurden zudem mit einem vitaminreichen kleinen Geschenk – einem Obstkorb – ausgedrückt. Die Geehrten von links nach rechts: Ingrid Stark, Diana Hanser, Manfred Schlitter, Ursula Halder, Manfred Heine und Angela Ficociello (alle 10 Jahre) sowie Monika Bareth und Sabine Grapentin (25 Jahre). Foto: oh